



Liebe Leserinnen und Leser,

wer hätte das gedacht! In unserem letzten Newsletter am 5. März haben wir Rückblick auf einen dynamischen Jahresstart und Ausblick auf spannende NFF-Termine und Projekte genommen und dann fand -kurz danach- völlig unvermittelt die Vollbremsung durch einen Virus statt, der uns noch lange begleiten und unser Leben nachhaltig verändern wird.

Neue Zeiten, neue Herausforderungen. Auch im NFF hat sich vieles verändert, doch die Arbeiten an Projekten und neuen Prüfständen gingen weiter, Veranstaltungen wie die NFF-Vorstandssitzung fanden digital und mit großer Resonanz statt, es gibt unkomplizierte Lösungen für schwierige Verhältnisse und mittags schlendern wir zum Foodtruck des Studentenwerks als wäre es eine stylische Alternative und nicht die Folge der Mensaschließung.

Keep calm und breath on! Nicht ohne Grund haben wir diesen Satz als Motto für unsere neuen NFF-Schutzmasken gewählt. Ruhe bewahren und weiteratmen – es kommen wieder bessere Zeiten. Und die Masken gibt es für vier Euro im Snackautomaten des NFF. :)

Herzlichst,

Team Forschungsmarketing & Kommunikation der NFF-Geschäftsstelle



Folgende Themen erwarten Sie im NFF-Newsletter Mai 2020:

- » **Erweiterung der NFF-Forschungsinfrastruktur:** Aufbau des Klimarollenprüfstands
- » **Dialog:** Neuer Forschungschef der Volkswagen AG zu Gast
- » **Mitglieder und Personalien:** Neuigkeiten aus dem NFF
- » **NFF weltweit:** Konzepte & Lösungen für eine nachhaltige Mobilität in Europa
- » **Projektvorstellung:** NFF-Mitgliedsinstitute entwickeln einen Wasserstoff-LKW
- » **Notiz_Blog:** u.a. Mobilitätsplattform PLUTO, Planung digitale Ausstellungseröffnung
- » **Kulturtipps:** Bulliausstellung, Science-Fiction-Serie „Black Mirror“
- » **Termine:** Juni bis Juli 2020

» Erweiterung der NFF-Forschungsinfrastruktur



Seit März 2020

Aufbau des neuen NFF-Klimarollenprüfstandes: ab 2021 werden am NFF Fahrzeuge unter Extrembedingungen getestet

Fortschritt statt Stillstand: Mit dem ersten Bauabschnitt zur Montage des Stahlbaus haben im März 2020 die Aufbauarbeiten am neuen Klimarollenprüfstand im NFF-Technikum begonnen. Im weiteren Verlauf wurden bereits Geräte mit bis zu 6.000 kg Gewicht im Technikraum eingebracht. Weitere Stahlbauarbeiten und der Einbau der Klimatechnik-Großgeräte folgen. Ab 2021 sollen Forscherinnen und Forscher der TU Braunschweig den Prüfstand nutzen können, um die Effizienz von Fahrzeugen bei temperierbarer Fahrzeugumgebung von -30 bis +40 Grad Celsius zu analysieren. Unter anderem soll es möglich sein, das Aufheiz- und Kaltstartverhalten sowie die Innenraumklimatisierung bei extrem kalten und heißen Temperaturen zu erforschen und nachhaltig zu verbessern. Der Klimarollenprüfstand komplementiert damit die Forschungsinfrastruktur im NFF-Technikum, in dem bereits jetzt schon an sieben Großprüfständen und 16 Motorenprüfständen Fahrzeuge bzw. Fahrzeugkomponenten erprobt und erforscht werden. Über die Anschaffung in Höhe von 4,9 Millionen Euro hat der Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Niedersächsischen Landtags im August 2019 entschieden. [[Presseinformationen vom 21. August 2019](#)]

» Dialog



April 2020

Neuer Forschungschef der Volkswagen AG zu Gast

Dr. Nikolai Ardey, Leiter der VW Group Innovation, informierte sich bei seinem ersten Besuch des NFF-Forschungsbaus am Braunschweiger Forschungsflughafen über die aktuelle NFF-Forschung rund um nachhaltige Mobilitätsthemen der Zukunft. Dr. Ardey, seit Jahresbeginn neuer Executive Director der VW Group Innovation, diskutierte vor Ort und per Videokonferenz mit NFF-Vertretern künftige Herausforderungen für die Mobilität und Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Themen waren dabei u.a. die Brennstoffzellenforschung an der TU Braunschweig sowie gemeinsame Aktivitäten in der EU-Innovationsgemeinschaft „Urban Mobility“ des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT). Ardey betonte die Rolle der TU Braunschweig als „wichtiger strategischer Partner für Volkswagen“.



» Mitglieder und Personalien

Der NFF-Beirat erweitert sich: Wir begrüßen Dr. Matthias Kratzsch (Geschäftsführer Technik, IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr). [\[Mehr\]](#)

Professorin Ina Schaefer für exzellente Lehre ausgezeichnet: Mit ihrer kreativen und spannenden Vermittlung von Prozessen, Methoden und Werkzeugen für die Entwicklung von Software für Fahrzeuge begeisterten NFF-Vorstandsmitglied Professorin Ina Schaefer und ihr Mitarbeiter Tobias Pett vom Institut für Softwaretechnik und Fahrzeuginformatik die Studierenden. Dafür gab es den *LehrLEO-Award 2020* in der Kategorie „Beste Vorlesung“. Wir gratulieren herzlich! [\[Mehr\]](#)

Internationale Auszeichnung für OHLF-Verbundprojekt „LehoMit-Hybrid“: Für die Entwicklung eines leichten, hochperformanten PKW-Mitteltunnel in Hybrid-Bauweise am Beispiel des Porsche Boxsters, wurde das Forschungsprojekt mit dem JEC Composites Innovation Awards 2020 in der Kategorie „Automotive“ ausgezeichnet. Neben der Volkswagen AG (Konsortialführer) ist das Institut für Konstruktionstechnik der TU Braunschweig sowie die Porsche AG, die Schneider Form GmbH und die INVENT GmbH an dem Projekt beteiligt. Ein toller Erfolg! [\[Video der virtuellen Preisverleihung\]](#)

Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19: An der TU Braunschweig und am NFF wurden umfassende Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter*innen gegen die Virusinfektion getroffen. Unter anderem ist das NFF-Forschungsgebäude für die externe Öffentlichkeit gesperrt und die NFF-Geschäftsstelle hat an zentralen Orten im Gebäude Hinweise zu Hygiene- und Verhaltensmaßnahmen angebracht sowie eigene NFF-Mund-Nase-Schutzmasken produzieren lassen. Die NFF-Vorlage für die Hygiene- und Verhaltensmaßnahmen während der Corona-Pandemie können Sie [\[hier\]](#) zur freien Verwendung herunterladen.

» NFF weltweit

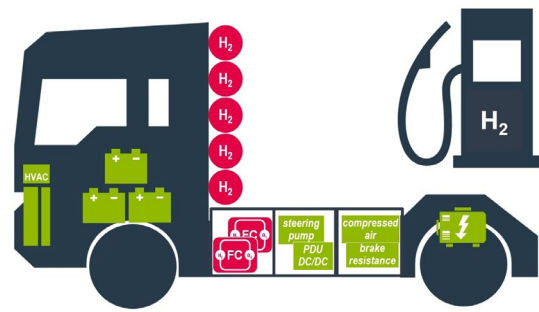


Initiative „EIT Urban Mobility“: NFF forscht an Konzepten und Lösungen für eine nachhaltige multimodale Mobilität in Europa

Seit Januar 2019 arbeitet das NFF zusammen mit 47 weiteren Partnern aus 15 Ländern an Mobilitätslösungen, die die Art und Weise, wie sich Menschen in Städten fortbewegen, verbessern und damit das städtische Leben lebenswerter machen. Das NFF ist dabei Teil des Innovation Hub East, eines von insgesamt fünf europäischen Innovationszentren. Mit Jahresbeginn erfolgte der Startschuss für die ersten gemeinsamen Projekte auf Europaebene. Das NFF ist dabei an den Projekten [UrbanSmartPark](#) (Konsortialführer), [AntiTrash](#) und OSCAR beteiligt. Parallel haben die NFF-Mitgliedsinstitute bereits für 2021 in diversen Treffen (u.a. im NFF in Braunschweig und in Eindhoven) zusammen mit verschiedenen Partnern Projektideen erarbeitet und mehr als zehn konkrete Projektvorschläge eingereicht. EIT Urban Mobility ist eine Initiative des European Institute of Innovation and Technology (EIT) und wird mit bis zu 400 Millionen Euro gefördert. Zu den insgesamt 48 führenden Partnern gehören neben dem NFF, die Städte Hamburg und München, die Fraunhofer Gesellschaft, die BMW Gruppe, Siemens, UnternehmerTUM GmbH sowie Volkswagen Truck & Bus und SEAT SE. [\[Mehr\]](#)



» Projektvorstellung



Forschung an Antriebssystemen für emissionsfreien Fernverkehr von morgen: NFF-Mitgliedsinstitute entwickeln einen Wasserstoff-Lastkraftwagen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Institut für mobile Maschinen und Nutzfahrzeuge und des Instituts für Thermodynamik der TU Braunschweig arbeiten zusammen mit den Partnern MAN Truck SE, Shell und Anleg GmbH an der Entwicklung und Erprobung eines lokal emissionsfreien Fernverkehr-Lastkraftwagens mit Brennstoffzellentechnologie. Parallel wird an der Umsetzung einer nachhaltigen, mobilen Lösung für die Wasserstoff-Infrastruktur zur Betankung für Nutzfahrzeuge gearbeitet. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit insgesamt rund 8,1 Millionen Euro gefördert. [\[Projektsteckbrief\]](#)



» Notiz_Blog

Anlieferung Mobilitätsplattform PLUTO im April erfolgt: Mit der „PLatform for automated future Urban Mobility & TranspOrt“ intensiviert das NFF mit dem Institut für Fahrzeugtechnik seine Forschungsaktivitäten im Bereich des urbanen (und vollautomatisierten) Personen- und Gütertransports. [\[Mehr\]](#)

Planungen zur digitalen Eröffnung der neuen NFF-Ausstellung laufen: Nach der coronabedingten Absage der Vernissage zur Ausstellung „Der fliegende Omnibus und andere Missgeschicke – Schätze aus dem Unternehmensarchiv der Continental AG“ soll die Eröffnung nun im digitalen Format stattfinden. Als Termin ist Anfang/Mitte Juni 2020 geplant. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

#bringArtToLife - Augmented-Reality-Aktionen des NFF zum TU-Jubiläum: Anlässlich des 275-jährigen Bestehens der TU Braunschweig bietet das NFF Mitarbeiter*innen, Studierenden und Besucher*innen ab Juni 2020 die Möglichkeit, Kunst digital zu erleben. Mit Hilfe eines Smartphones und der Visualisierungs-App Artivive können Sie im Foyer des NFF-Forschungsgebäudes in digitale Ebenen von zwei NFF-Kunstwerken abtauchen. Wir wünschen viel Spaß bei der Entdeckungstour!

NFF_digital: NFF stellt auf seinen Social-Media-Kanälen Forschungsaktivitäten der Mitglieder vor und berichtet über positive Nachrichten aus dem Mobilitätsbereich: Die Corona-Pandemie führt natürlich auch zur Beeinträchtigung im Forschungsbetrieb. Dennoch geht die universitäre Arbeit weiter - auch am NFF und bei seinen Mitgliedern! Ganz nach dem Motto "positive Nachrichten aus dem NFF - das Leben geht weiter!" gibt das NFF Einblicke in aktuell laufende Forschungsprojekte und berichtet über Trends und spannende Entwicklungen aus dem Mobilitätsbereich. Schauen Sie mal bei [\[LinkedIn\]](#) oder [\[Facebook\]](#) vorbei!

» Kulturtipps



Bulliausstellung im Automuseum Wolfsburg

Neben dem Käfer und dem Golf hat kein Volkswagen das Gesicht der Marke so geprägt wie der Typ 2 – von seinen Fans auch liebevoll „Bulli“ genannt. Ob als Transporter, als Pritschenwagen, als Bus zur Personenbeförderung, als Urlaubsmobil oder als Camper: Der Bulli war immer tief in das Leben der Menschen integriert, in all seinen zahllosen Modellvarianten – rund um den Globus.

Bis zum 31. August zeigt das Automuseum Wolfsburg eine Rückschau auf den „Alleskönner“ und präsentiert auch ein paar historische Varianten von anderen Herstellern. [\[Mehr\]](#)

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Stiftung AutoMuseum Volkswagen, Dieselstraße 35, 38446 Wolfsburg



Science-Fiction-Serie „Black Mirror“

Welche Auswirkungen haben Technik und Medien auf unsere Gesellschaft, den einzelnen Menschen? Sind wir zu fortschrittsgläubig und blenden naiv mögliche Folgeschäden aus?

Der Produzent und Ideengeber der Serie, Charlie Brooker, erklärt seine Botschaft: „Wenn Technik eine Droge ist – und es fühlt sich wie eine Droge an – was genau sind dann die Nebenwirkungen? Dieser Bereich – zwischen Vergnügen und Unbehagen – ist der Schauplatz meiner neuen Dramaserie Black Mirror. Der 'schwarze Spiegel' ist der, den man an jeder Wand, auf jedem Tisch, in jeder Handfläche findet: der kalte, glänzende Bildschirm eines Fernsehers, eines Computers, eines Smartphones.“ [\[Mehr\]](#)



» Termine Mai - Juli 2020

19. Mai, Digitale Kinder-Uni: Wie funktionieren Computer eigentlich? – Vortrag Prof. Schaefer [\[Mehr\]](#)

6.-14. Juni, Die Woche des Wasserstoffs Nord 2020 (digital) [\[Mehr\]](#)

19. Juni, 1. Digitaltag - Digitalisierung gemeinsam gestalten [\[Mehr\]](#)

23. Juni, 11. NFF-Hauptversammlung

8. Juli, 84. NFF-Vorstandssitzung

» Abgesagte Veranstaltungen:

- **Juni 2020:** 6. NFF-Fußballcup „Mobilität ist rund!“
- **12. Juni 2020:** Festakt und Campusfest „275 Jahre TU Braunschweig“
- **17.-23. Juni 2020:** Formula Student Germany
- **23.-25. Juni 2020:** Messe „Twenty2X – Digitale Zukunft des Mittelstands“
- **13.-17. Juli 2020:** Hannover Messe Industrie



» Ankündigungen

Jetzt bewerben: Werde Mitglied im europäischen Doktorandenausbildungs-netzwerk des „EIT Urban Mobility“! // Anmeldeschluss ist am 31. Mai 2020



Als Mitglied der europäischen Initiative „EIT Urban Mobility“ hat das NFF die Möglichkeit, Doktorandinnen und Doktoranden aus den Mitgliedsinstituten für das internationale Ausbildungs-programm anzumelden, die aktuell im Bereich der städtischen Mobilität forschen. Das Programm bietet u.a. die Möglichkeit, sich mit namenhaften internationalen Partnern zu vernetzen und umfasst ein vier- bis sechsmo-natiges internationales Praktikum für das eigene laufende Forschungsprojekt. Ansprechpartner am NFF ist Dr.-Ing. Adrian Sonka (a.sonka@tu-braunschweig.de).

Alle Dokumente müssen bis spätestens 31. Mai 2020 bei dtn@eiturbanmobility.eu eingereicht werden. [[zur Bewerbung](#)]

Impressum:

Herausgeber: Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF),
Forschungsmarketing & Kommunikation
Fotos: NFF/Massel (2), NFF/Westphal (2), BMVI (1),
EIT Urban Mobility (2), MAN Truck & Bus SE (1), Volkswagen AG (1), Pexels.com/Shivam (1)

[NFF-Newsletter [abbestellen](#)]

[Impressum](#) [Datenschutz](#)

Kontakt:

Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum
Fahrzeugtechnik (NFF)
Hermann-Blenk-Str. 42,
38108 Braunschweig

Tel.: (0531) 391-66009

Mail: nffpresse@tu-braunschweig.de